

	<p>Herr Reigl: Thema ist bekannt, speziell mit dem Hinweis auf die Taxistände. Hierzu hat er selbst einen Arbeitsauftrag ausgelöst. Einen Rücklauf hat er noch nicht bekommen. Das Thema ist erst seit letzter Woche im Haus bekannt. Wenn es nur darum geht, die Beschilderung zu erweitern um den Gästen vom Bahnhof kommend den Weg zu erleichtern, wird dies selbstverständlich kurzfristig gemacht.</p> <p>Frau Müller: Es geht um die beiden Fußgängerbrücken über die Fr.-König-Straße. Für die obere Fußgängerbrücke in Richtung Zella-Mehlis ist die Stadt zuständig und für die untere Fußgängerbrücke ist das Lauterbogencenter zuständig.</p> <p>Herr Reigl: Für die obere Brücke (Dresdener Bank) ist Straßenbaulast der Stadt Suhl einschließlich der Treppe zuständig. Für die untere Brücke sind das Lauterbogencenter oder das EinkaufsCENTRUM Steinweg bzw. beide Center gemeinsam zuständig.</p> <p>Frau Müller: Untere Brücke ist in einem schlechten Zustand, Hugelbildung. Wie kann man dies beseitigen?</p> <p>Herr Seidel: Hierzu gibt es ein laufendes Verfahren. Sind mit dem Eigentümer des Lauterbogencenters im Benehmen. Die Eigentümer haben im Vorfeld schon versucht die Schäden zu beheben, haben aber dafür keine Ingenieurbüros bzw. Firmen bekommen. Sie wissen um den Mangel. Bauaufsicht war dieser Tage vor Ort. Die Eigentümer haben die Frist, bis Freitag was zu machen. Wollen bis Freitag zunächst abfräsen bevor man das komplett erneuert. Sind im laufenden Verfahren mit ihnen.</p> <p>Herr H. Weltzien fragt an, ob die Döllstraße, Straße zwischen Post und Neubau Gothaer Straße 5, vor Beginn des Weihnachtsmarktes wieder geöffnet wird.</p> <p>Herr Volkhardt: Gespräche mit Bauträger haben stattgefunden. Ziel ist, am 27.11.18, vor Eröffnung des Weihnachtsmarktes, die Durchfahrt wieder zu öffnen.</p> <p>Herr H. Weltzien: Werden die Parkplätze dann auch wieder freigegeben?</p> <p>Herr Volkhardt: In erster Linie wird die Durchfahrt und dann die Parkplätze freigegeben. Die Parkplätze werden nicht am selben Tag freigegeben.</p>
TOP 3:	Informationen des Ausschussvorsitzenden
3.1	<p>Beschlussfassung über die Niederschrift der 42. Sitzung vom 18.10.2018</p> <p><u>Protokollbestätigung</u> Protokoll 42/2018 vom 18.10.2018</p> <p>Beschluss Nr. 140/2018 vom 14.11.2018 dafür 2 Stimmen Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen 5 von 7 Stimmberechtigten</p> <p>Damit ist das Protokoll beschlossen.</p>

3.2	<p>Termin- und Themenplan für die Arbeit des WSEA im 1. Halbjahr 2019</p> <p>Herr Nickel: Punkt Kleingartenwesen in der Stadt. Thema ist sehr komplex und umfangreich. Es müsste eindeutig definiert werden, was man darstellen will. Es müsste beschrieben werden, was gefordert ist. Gibt es da schon Vorstellungen? Das Thema müsste differenziert werden.</p> <p>Frau Burandt: Es sind vorerst Themenschwerpunkte, die noch konkretisiert werden müssen.</p> <p>Konkludente Zustimmung zum Termin- und Themenplan</p>						
TOP 4:	Mündliche Informationen						
4.1	<p>Information des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses zu anstehenden notwendigen Investitionen an der Brücke über die Lauter, Gothaer Straße (Knoten Henneberger Haus) Bauwerk 22a</p> <p>Herr Volkhardt erklärte detailliert an Hand einer PowerPoint Präsentation die Notwendigkeit der Baumaßnahme an der Brücke über die Lauter und gab Auskunft über die Notwendigkeit der Baumaßnahme, entweder grundhafte Instandsetzung oder Ersatzneubau der Brücke.</p> <p>Herr H. Weltzien: Wer entscheidet über Instandsetzung oder Neubau der Brücke?</p> <p>Herr Volkhardt: Das entscheiden die Untersuchungen und die Unterlagen von der damaligen Baumaßnahme. Es wurde bereits Kontakt mit dem damaligen Straßenbaulasträger aufgenommen und Archive durchsucht. Davon ist das abhängig. Gründung der seitlichen Ufermauern - kann man die erhalten oder müssen die neu errichtet werden.</p> <p>Herr H. Weltzien: Es ist ja bekannt, dass der Beton Krebs bekommt. Dies scheint hier auch der Fall zu sein. Es soll lieber richtig gemacht werden. Lieber jetzt und dann haben wir 100 Jahre Ruhe, als in ca. 50 Jahren wieder vor der Frage zu stehen. Gab den Hinweis hierzu, dass es für die kommenden Jahre von Bedeutung ist, die Brücke neu zu bauen. Jetzt sind noch 75% Fördermittel für den Neubau möglich.</p>						
TOP 5:	Behandlung von Beschlussvorlagen						
5.1	<p>Empfehlung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates der Stadt Suhl zum Bauantrag des SRH Zentralklinikums Suhl zum Umbau der Personalunterkunft zur Kurzzeitpflege und Geriatrischen Rehabilitation</p> <p>Herr Seidel gab umfangreiche Erklärungen zum Bauvorhaben. Das Vorhaben wird im Sondergebiet Klinikum als planungsrechtlich unbedenklich eingestuft. Die Träger öffentlicher Belange haben keine Einwände geäußert.</p> <p>Über die Vorlage wird wie folgt abgestimmt:</p> <table data-bbox="395 1951 1177 2051"> <tr> <td>dafür</td> <td>7 Stimmen</td> </tr> <tr> <td>Gegenstimmen</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Stimmenthaltungen</td> <td>0 von 7 Stimmberechtigten.</td> </tr> </table>	dafür	7 Stimmen	Gegenstimmen	0	Stimmenthaltungen	0 von 7 Stimmberechtigten.
dafür	7 Stimmen						
Gegenstimmen	0						
Stimmenthaltungen	0 von 7 Stimmberechtigten.						

	Damit empfiehlt der Ausschuss dem Oberbürgermeister die Zustimmung zum vorliegenden Antrag.
TOP 6:	Behandlung von Anträgen Keine.
TOP 7:	<p>Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung Keine.</p> <p>Frau Burandt fragte an, wann die Brücke über die Hasel in Suhl-Neundorf fertig ist.</p> <p>Herr Reigl antwortete, dass die Brücke auf jeden Fall noch in diesem Jahr fertig wird. Aber bevor er etwas Falsches sagt, erkundigt er sich darüber in der Verwaltung und wird es zum Protokoll nachreichen.</p> <p>Herr H. Weltzien fragte an, ob die Bahnhofstraße dieses Jahr noch geöffnet wird.</p> <p>Herr Reigl sagte, dass es geplant ist, aber es spielen noch andere Faktoren bei der Fertigstellung mit, wie Witterung, Temperatur und die Sanierung des Wärmekanal der SBB. Geplant ist die Tragschicht noch in diesem Jahr aufzubringen und die 4 cm Deckschicht erst im nächsten Jahr.</p>
III.	Nichtöffentlicher Teil (TOP 8 – 12)

Frau Burandt
Stellv. Ausschussvorsitzende

M. Braun
stellv. beauftragte Mitarbeiterin
für den Ausschuss